



Vergaserwartung Tenere 3AJ von Graccula.

(Translated to English by Mezo, and then to German by motorang)

Einleitung.

Diese Anleitung wurde speziell für die Wartung des Vergasers der Ténéré 3AJ, sollte aber auch für andere XT 600-Modelle und Ténéré ähnlich sein. Entfernung von Tank und Sitzbank (nicht Bestandteil der Anleitung) sind dabei unterschiedlich und eventuell die Entfernung des Luftfilters oder der Ausbau des Vergasers.

Der Aufbau des Vergasers ist überall gleich.

Die Anleitung behandelt nicht die Zerlegung bis zum Ausbau des Vergasers. Wenn Du damit Schwierigkeiten hast, dann solltest Du lieber jemanden mit dem Vergaser befassen, der sich mit so etwas auskennt.

In Wirklichkeit ist die Anleitung nur eine Bilderserie, die die Zerlegung des Vergasers zeigt. Weil die Fotos in der richtigen Reihenfolge sind, kannst Du anhand der Bilder ohne jeden zusätzlichen Text den Vergaser zerlegen und wieder zusammenbauen. Die Kommentare sollten hilfreich sein, das Wichtige sind aber die detaillierten Bilder - also Augen auf!

Anmerkung von Mezo:

Ich habe mein Bestes getan um dieses Anleitung zu übersetzen. Ich habe einige Nummern zu Ersatzteilen ergänzt - die mögen stimmen oder auch nicht - bitte selbst die Ersatzteilnummern prüfen!

Anmerkung von motorang: Ich habe die Anleitung auf Mezos Bitte hin nach Deutsch übersetzt. Leider hatte ich nur das PDF zur Verfügung, so dass ein paar Formate und Abstände gelitten haben.

Teil 1 Zugang zum Vergaser



Abb. 1. Schraube entfernen die den Luftfilterkasten hält (Schlüsselweite 10 mm)Abb

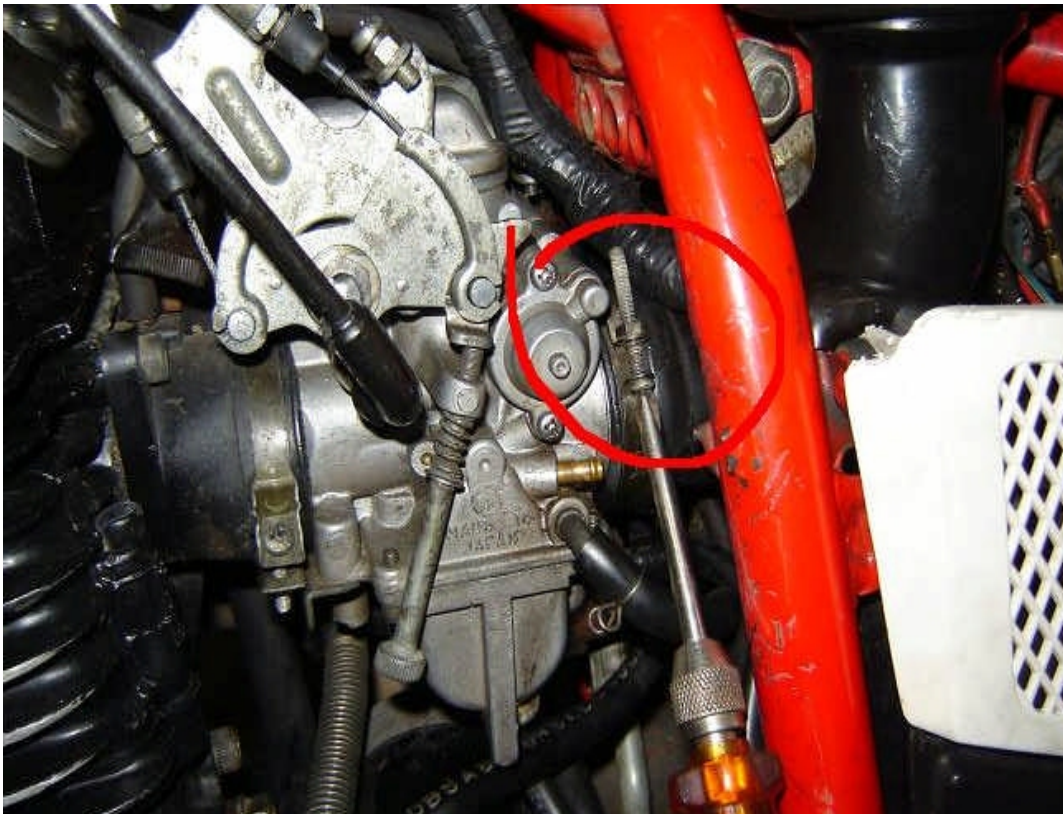


Abb. 2. Beide Schellen an den Luftschläuchen lösen (links und rechts).

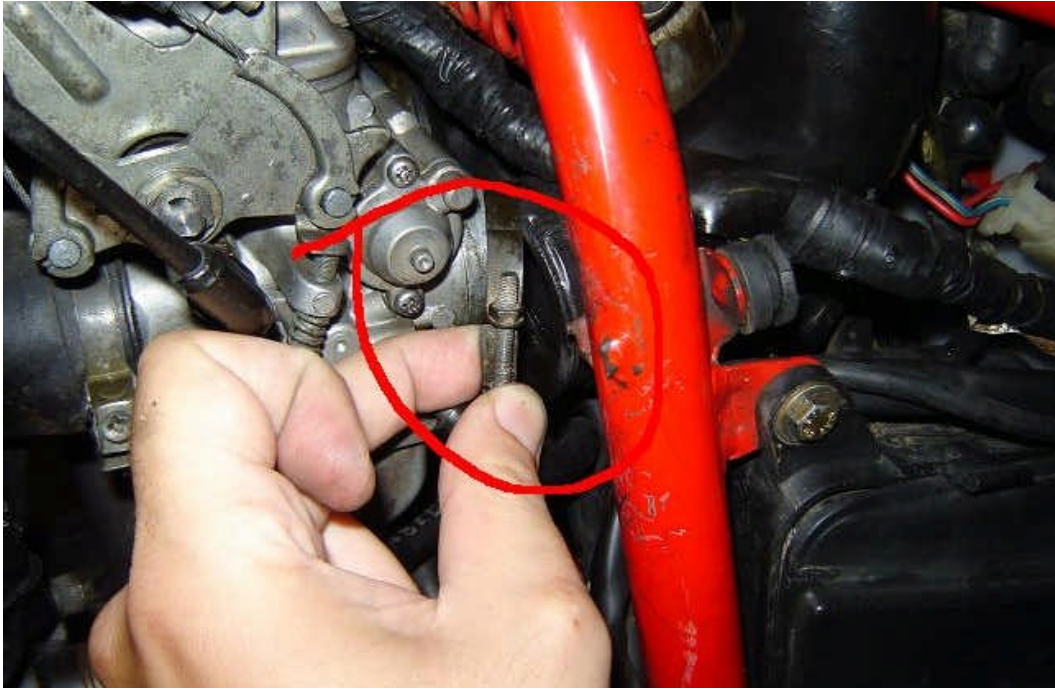


Abb. 3. Beide Schellen nach vorne vom Gummi ziehen, Schläuche samt Filter nach hinten abnehmen.



Abb. 4. (Tipp) Bewahre die Teile in der Reihenfolge des Ausbaues auf, das erleichtert den Zusammenbau. Teile beschriften oder Fotos machen ist auch eine gute Idee.

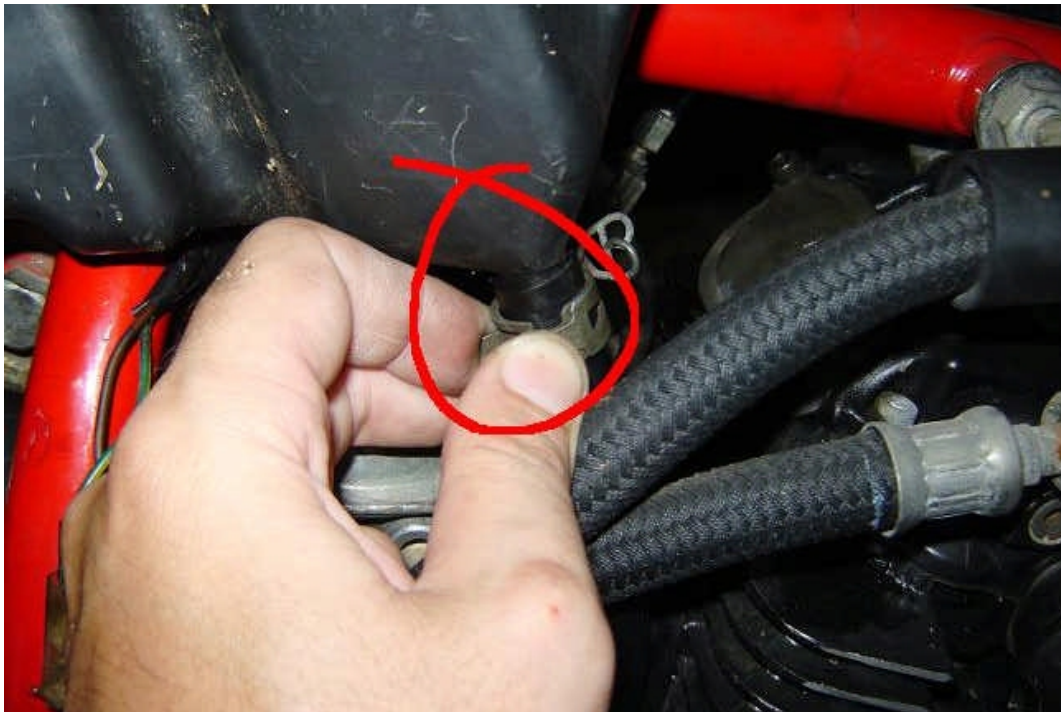


Abb. 5. Halteklammer der Kurbelgehäuseentlüftung vom Luftfilter lösen. Klammer entfernen und separat aufheben ist besser als sie am Schlauch zu lassen und eventuell zu verlieren.

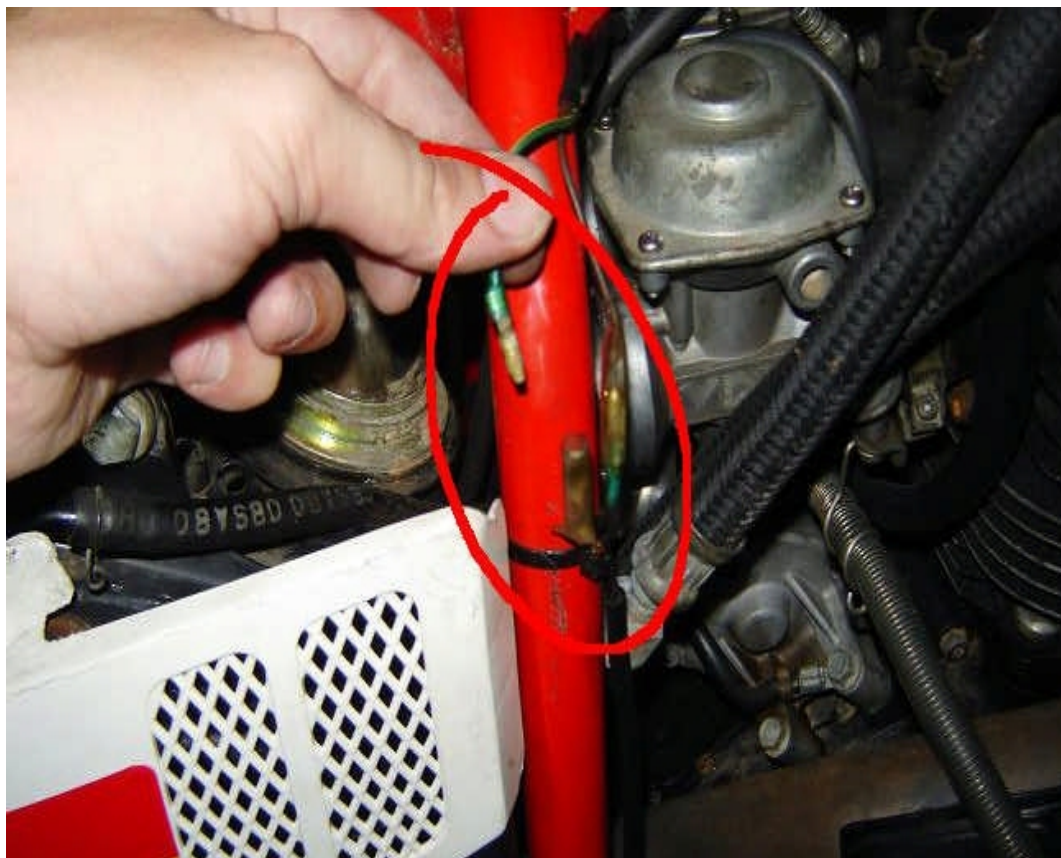


Abb. 6. Stecker für Bremslicht trennen.

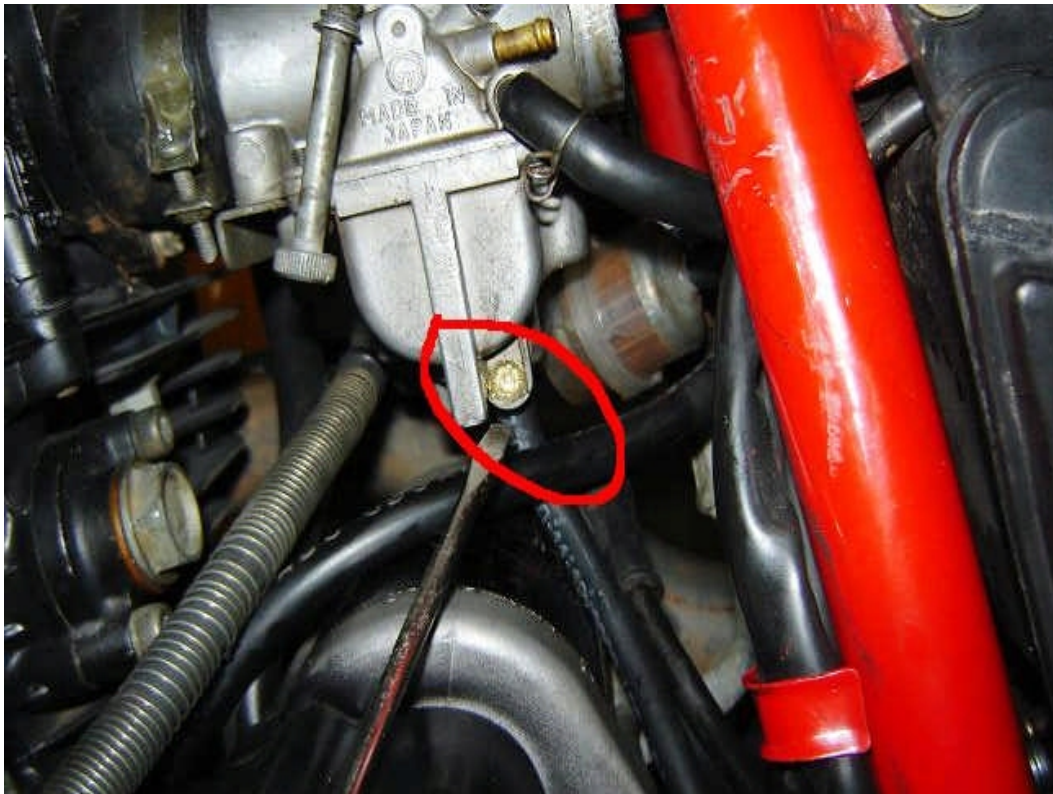


Abb. 7. Benzin ablassen an der Ablassschraube.

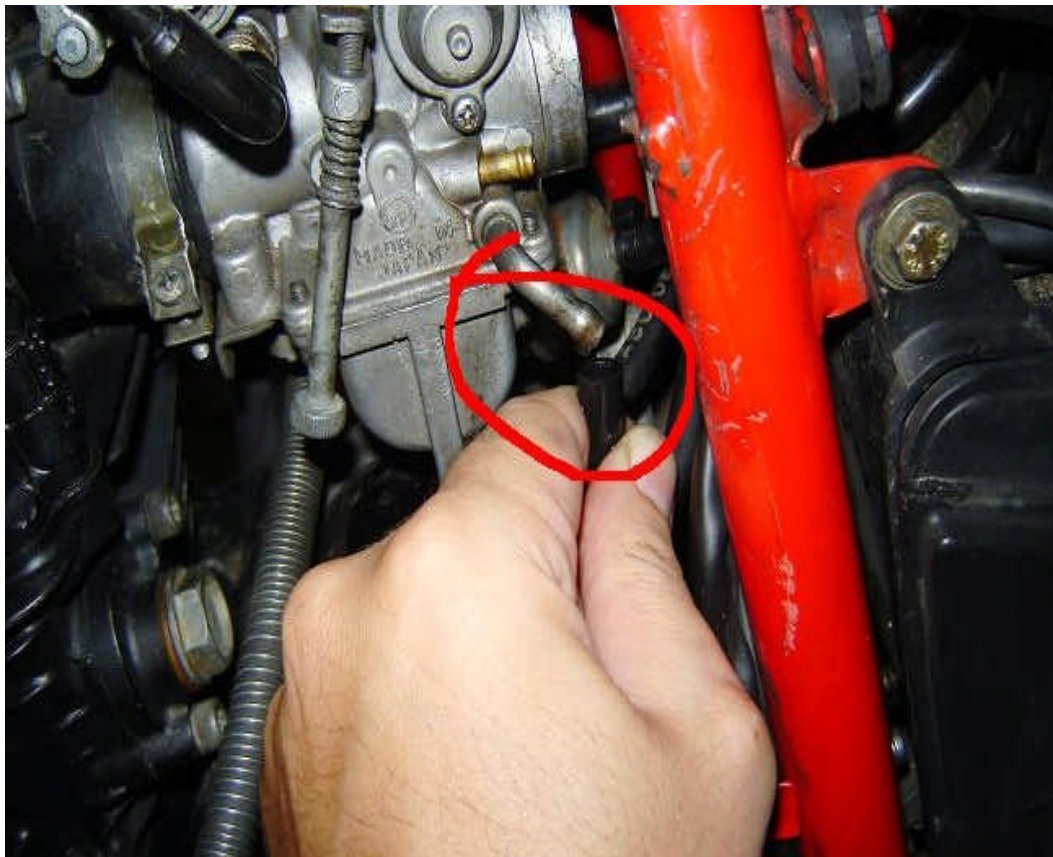


Abb. 8. Benzinschlauch abziehen (kommt von der Benzinpumpe oder vom Tank)

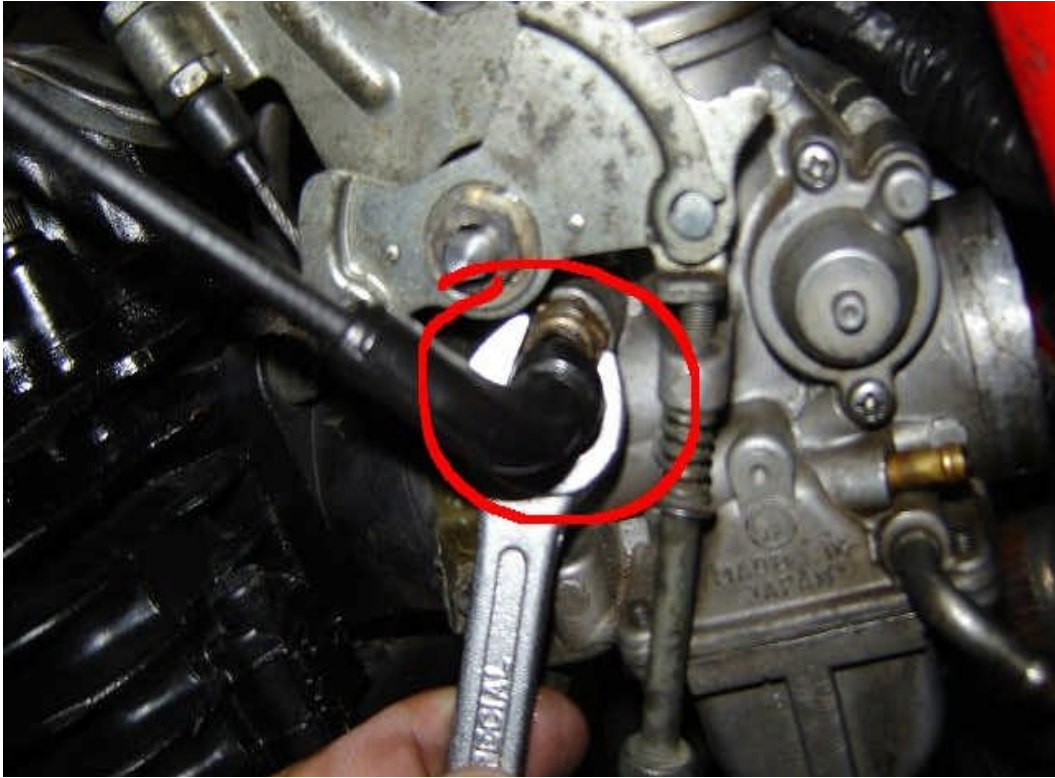


Abb. 9. Chokemutter lösen (Schlüsselweite 14) und Choke herausziehen.

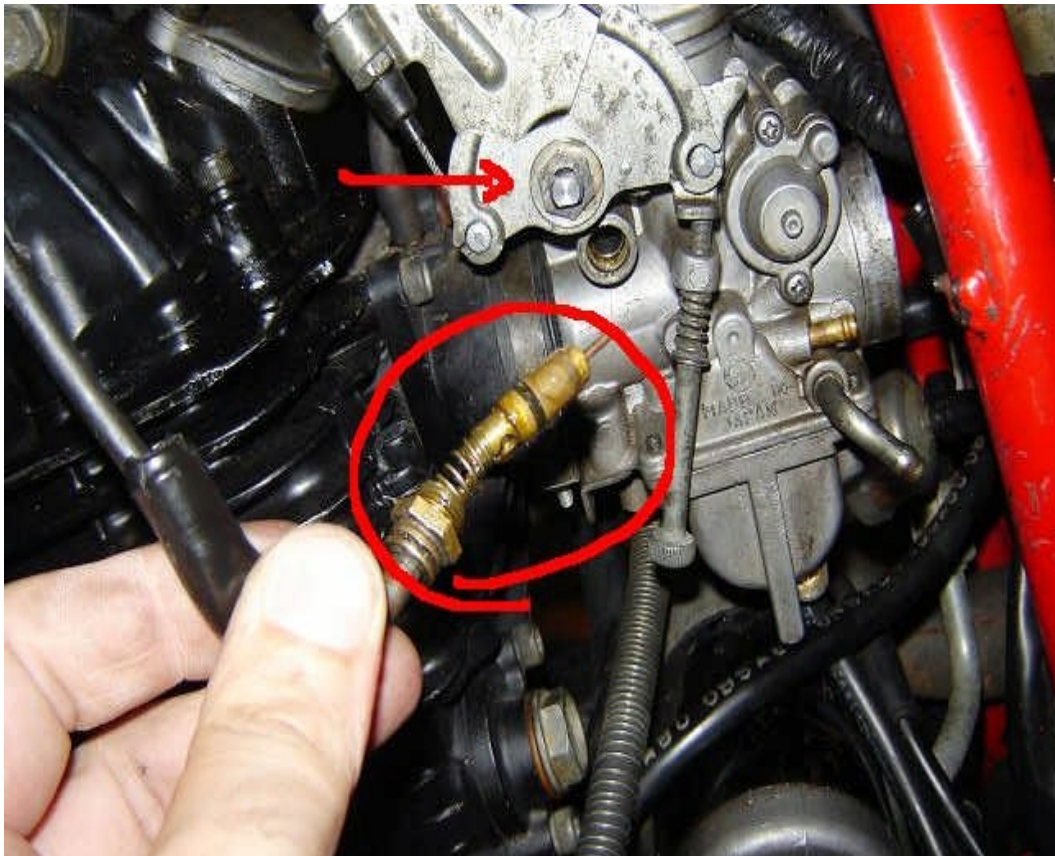


Abb. 10. Chokekolben sollte immer gut gefettet sein - in Plastik einpacken und wegbinden. Dann Haltemutter lösen (Pfeil).

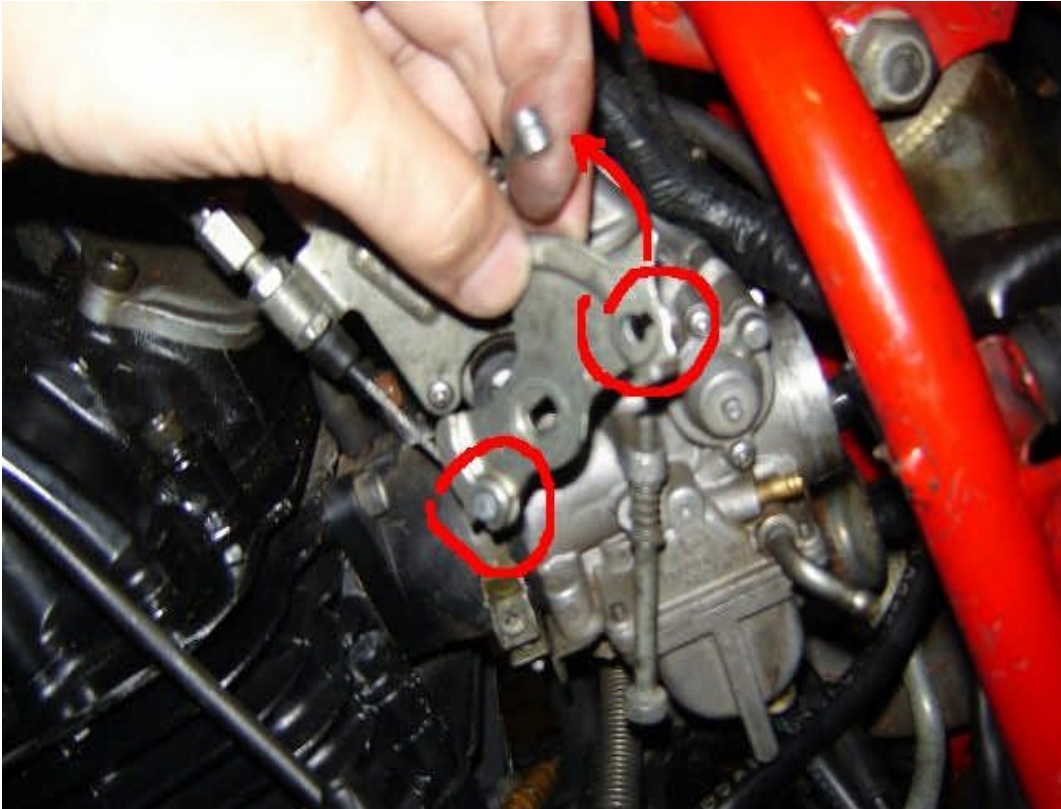


Abb. 11. Seilzüge lockern (SW 10 mm), aus Betätigungsblech lösen.

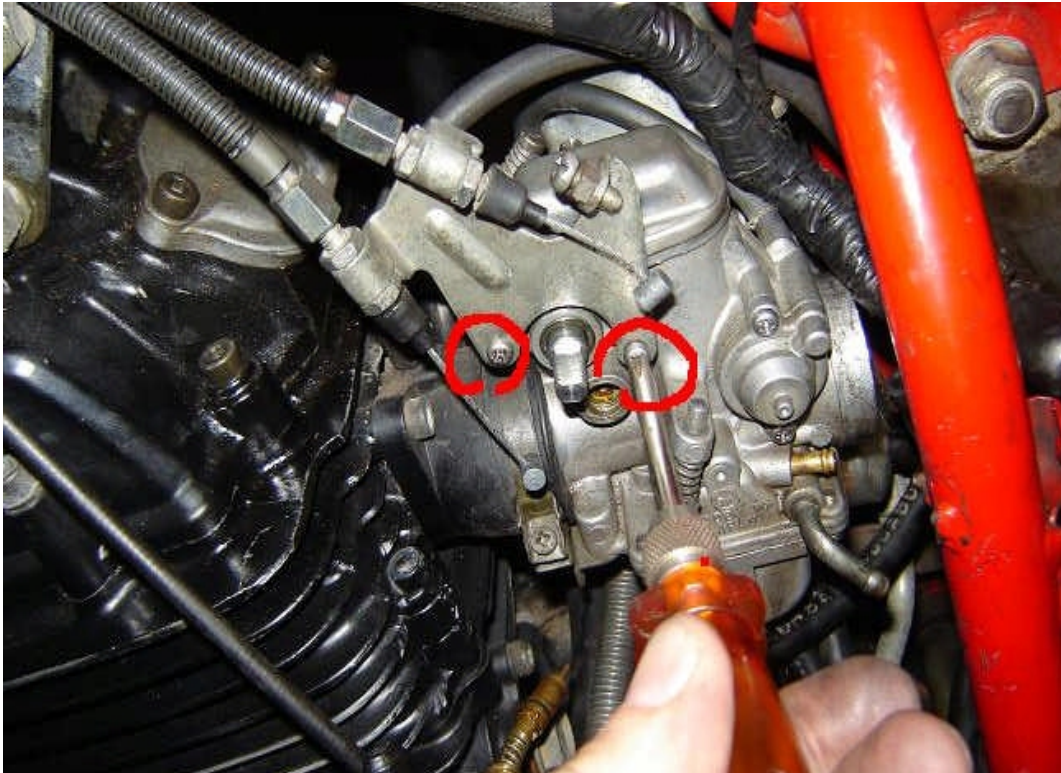


Abb. 12. Schrauben des Betätigungsblechs lösen, Blech entfernen. Seilzüge weghängen.

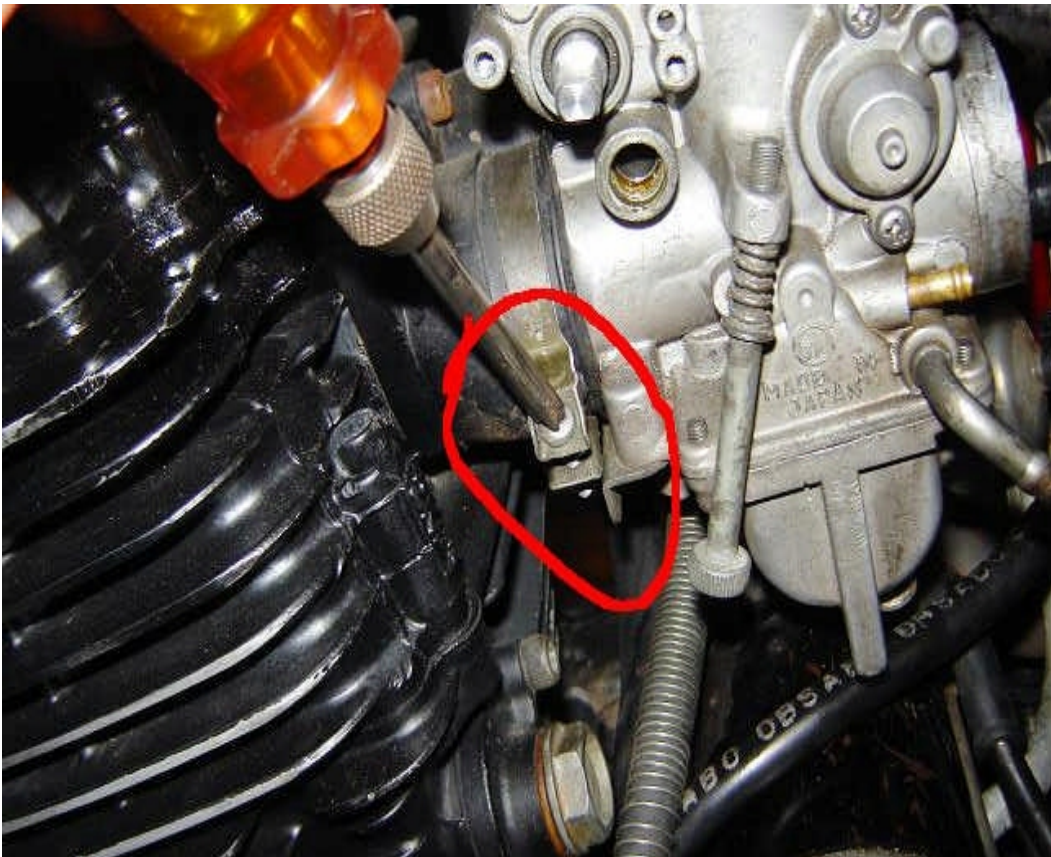


Abb. 13. Schellen am Ansaugstutzen lösen (links und rechts)



Abb. 14. Vergaser vorsichtig nach hinten ziehen, dabei etwas rauf und runter bewegen, nicht herumreißen sonst kann man sie ruinieren. Warmer Gummi ist weicher ...



Abb. 15. Bei abgezogenem Vergaser entfernt man am besten den linken Ansaugstutzen, um den Ausbau des Vergasers zu erleichtern. Mit der oberen Schraube beginnen: entfernen.



Abb. 16. Dann kann man den Stutzen leicht drehen um besser Zugang zur unteren Schraube zu kriegen. Nach Entfernung der unteren Schraube den Stutzen entfernen, dabei den O-Ring nicht verlieren.



Abb. 18. Vergaser nach links aus dem Rahmen nehmen.

Teil 2 Vergaser zerlegen



Abb. 19. Brücke zwischen linkem Primär- und rechtem Sekundärvergaser entfernen



Abb. 20. Dann die vier Schrauben der Verbindungsplatte entfernen.

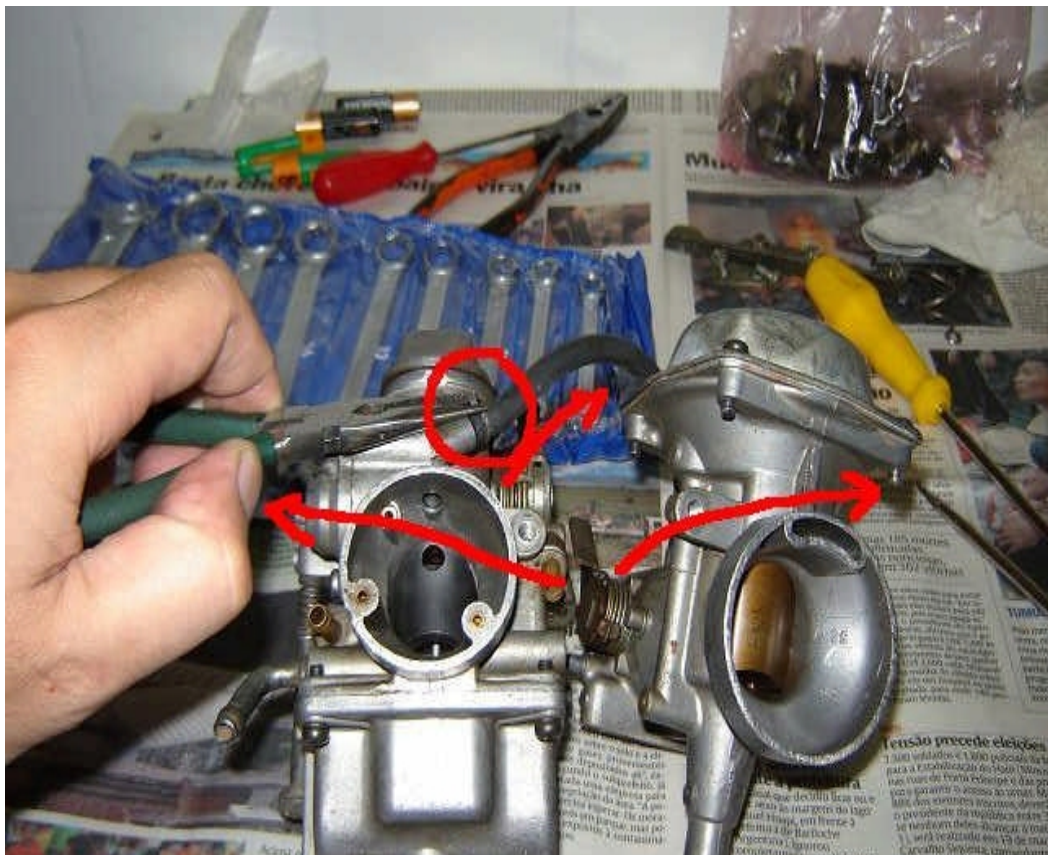


Abb. 21. Unterdruckschlauch abziehen & Vergaser auseinanderziehen.



Abb. 22. Kurzen Verbindungsschlauch zwischen Schwimmerkammer und Sekundärvergaser abziehen und gut wegpacken.



Abb. 23. Mit Spitzzange die Feder am Primärvergaser entspannen (aushängen).



Abb. 24. Gummidichtung von der Betätigungswelle ziehen.



Abb. 25. Schrauben am Deckel des Primärvergaser lösen.



Abb. 26. Nach Entfernung des Deckels diese Schraube entfernen, um die Nocke abziehen zu können.

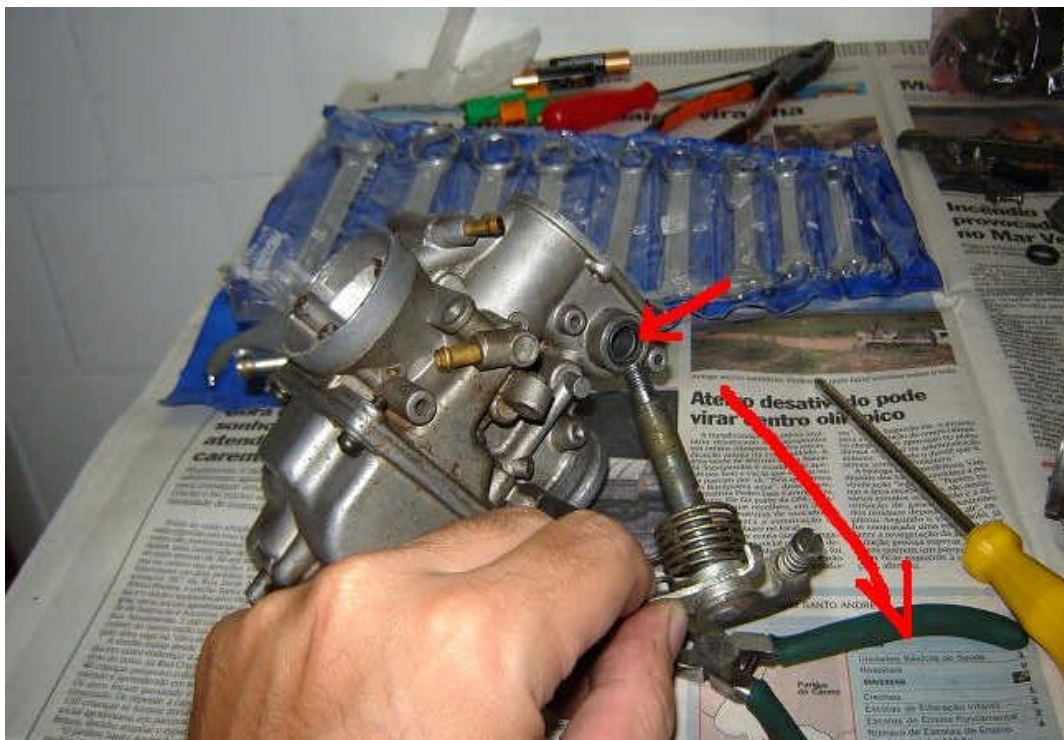


Abb. 27. "Et voila" (die Welle kann herausgezogen werden)



Abb. 28. Vorsichtig die Gummidichtung entfernen.



Abb. 29. Schieber vorsichtig herausziehen, dabei die Nadel nicht verbiegen.



Abb. 30. Die vier Schrauben der Schwimmerkammer entfernen.

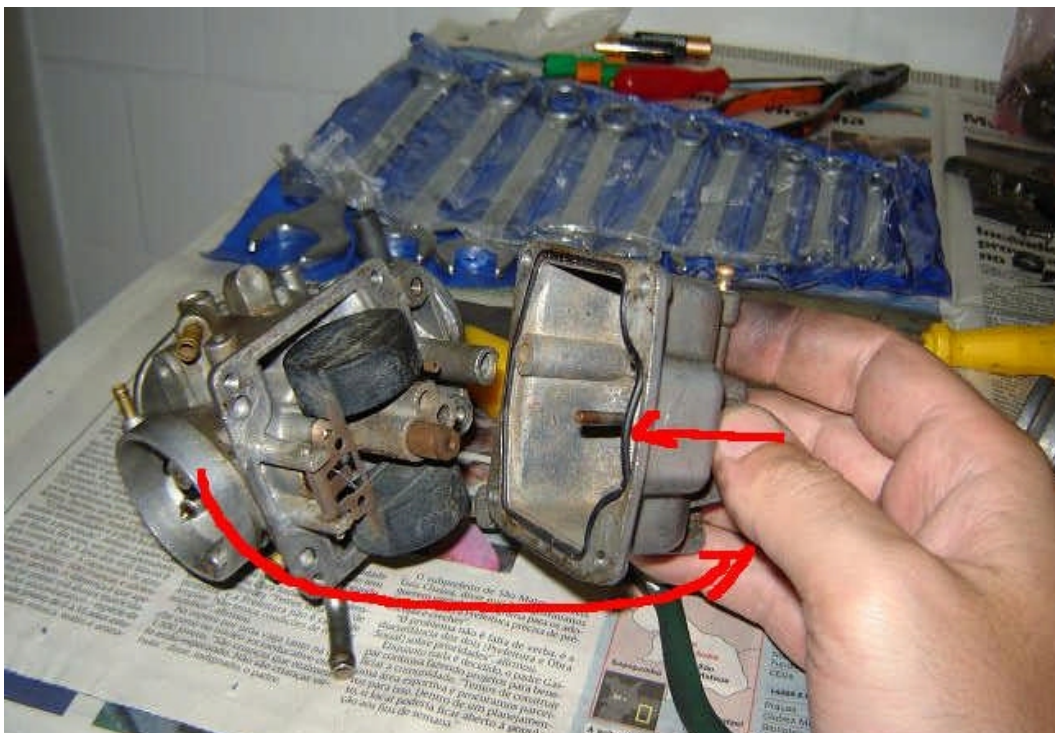


Abb. 31. Schwimmerkammer entfernen. Gummidichtung dabei möglichst trocken halten da sie bei Kontakt mit Öl/Benzin aufquellen kann und dann schwierig zu montieren ist. Oder Ersatzdichtung besorgen. Aufgequollene Dichtungen kann man wieder kleiner fönen. Schwimmerkammerschrauben idealerweise durch M4x10 Innensechskantschrauben ersetzen.



Abb. 32. Einstellschraube für die Leerlaufdrehzahl entfernen. Gewinde gründlich entfetten mit Drahtbürste reinigen, später beim Zusammenbau fetten nicht vergessen.

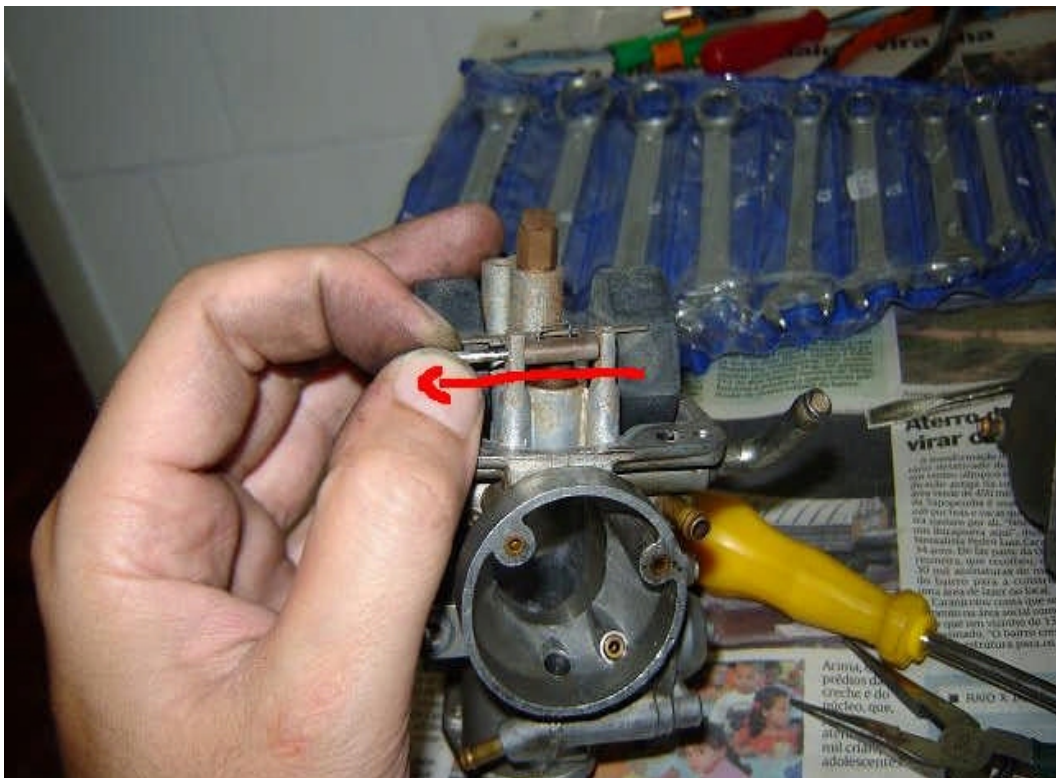


Abb. 33. Schwimmerkammerachse entfernen, in Pfeilrichtung (Achse hat Bördel).



Abb. 34. Schwimmer samt Schwimmerventil entnehmen, ersetzen wenn verschlissen.
Originalteil [1JK-14107-01-00](#) Preis [US\\$33.00](#)



Abb. 35. Halteschraube des Schwimmerventilsitzes lösen.



Abb. 36. Schwimmerventilsitz vorsichtig entfernen, kann recht fest sitzen, aber man will zum Filtersieb dahinter gelangen um es zu reinigen.



Abb. 37. Auf dem Schwimmerventilsitz sieht man das Filtersieb.

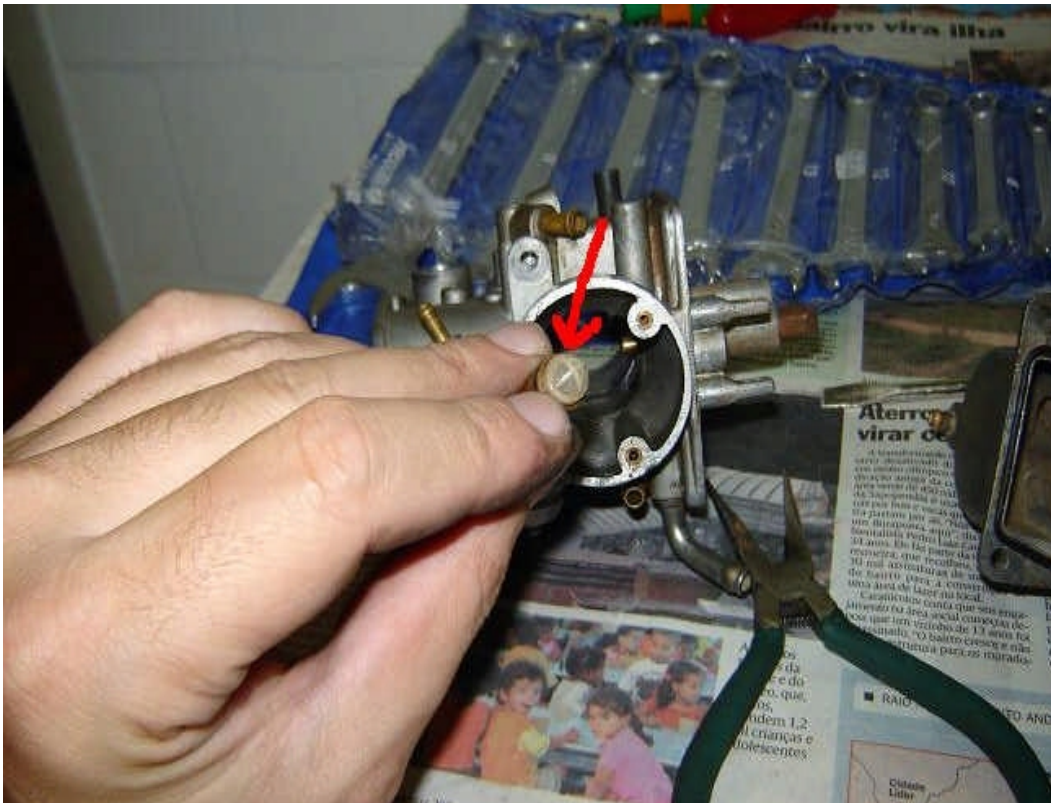


Abb. 38. Ist der Filter verlegt, kommt bei Vollast nicht genug Benzin zum Vergaser.



Abb. 39. Mit zwei Ringschlüsseln die Hauptdüse aus der Nadeldüse schrauben, dann die Nadeldüse herausrauben.



Abb. 40. Nadeldüse prüfen und gründlich mit Pressluft reinigen, auch die feinen seitlichen Bohrungen! Ersatzteile: [\(43F-14341-00-00\)](#) [\(360-24512-00-00\)](#) [\(288-14343-65-00\)](#)



Abb. 41. Diesen O-Ring vorsichtig entfernen und gut verwahren [\(5Y1-14536-00-00\)](#)



Abb 42. Leerlaufdüse: passenden Schlitzschraubendreher verwenden! (43F-14342-23-00)



Abb. 43. Leerlaufdüse gründlich reinigen. Sehr kleine Bohrung, wächst gerne zu.



Abb. 44. Deckel der Schubanreicherung abnehmen, das Membranventil macht das Gemisch im Schiebebetrieb fetter (gegen Auspuffpatschen).

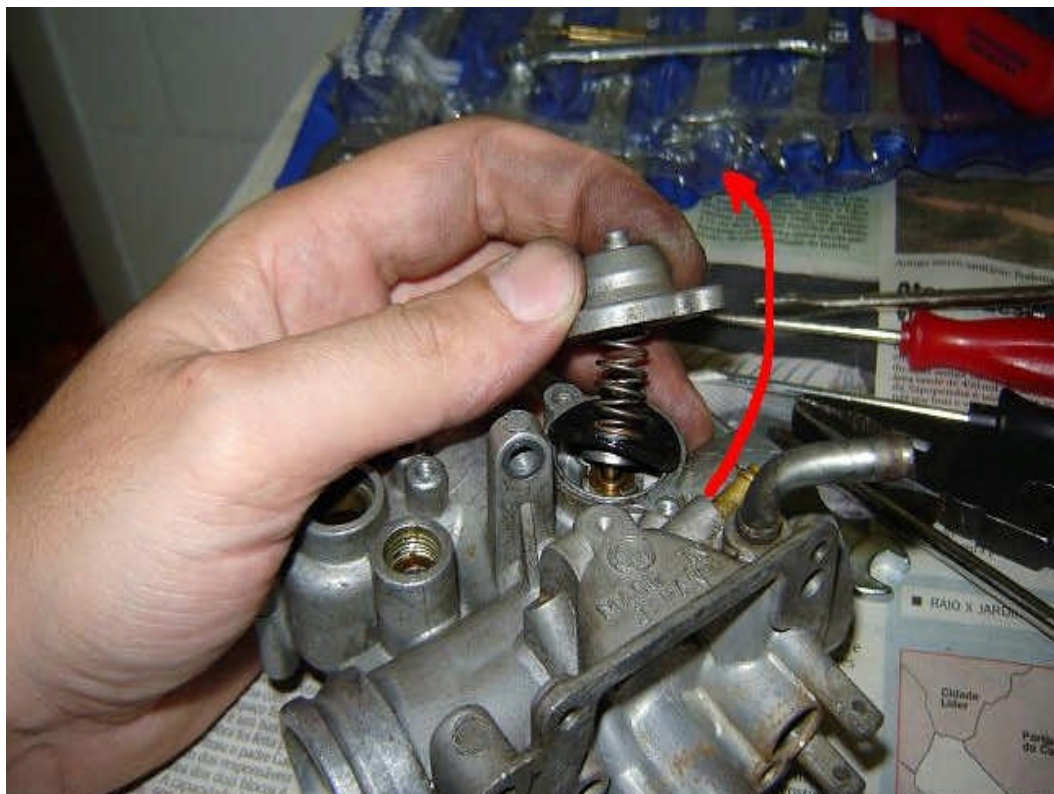


Abb. 45. Unter dem Deckel findet man eine starke Feder, eine Membran und einen Kolben der Benzin in den Vergaser pumpt.
Die Membran hat eine Montageposition (Loch).
Ersatzteile sind als Satz erhältlich ([5Y1-1490A-00-00](#))



Abb. 46. Zwei Schrauben im Vergaserschieber lösen.



Abb. 47. Schieber (1) Nadel (2) Scheibe (3) Plastikverbinder (4) Feder (5) Zugverbinder Set (6)



Abb. 48. Dieses Loch muss beim Zusammenbau später in Deckung sein mit der Nase in der Scheibe.



Abb. 49. Die vier Schrauben des Membrandeckels entfernen und Deckel abnehmen. Vorsicht: unterhalb ist eine große Feder. Schrauben ersetzen wie Schwimmerkammer.



Abb. 50. Beim Deckel abnehmen auf die Feder und die Membran achten.



Abb. 51. Die Membran kann einfach aus ihrer Nut gezogen werden.
Man beachte, dass es für das Ohr am Rand eine Vertiefung im Vergaser gibt.



Abb. 52. Blick in den Schieber: die Nadelhalterung.



Abb. 53. Zwei Schrauben entfernen, die die Nadel-Halteplatte im Schieber befestigen.

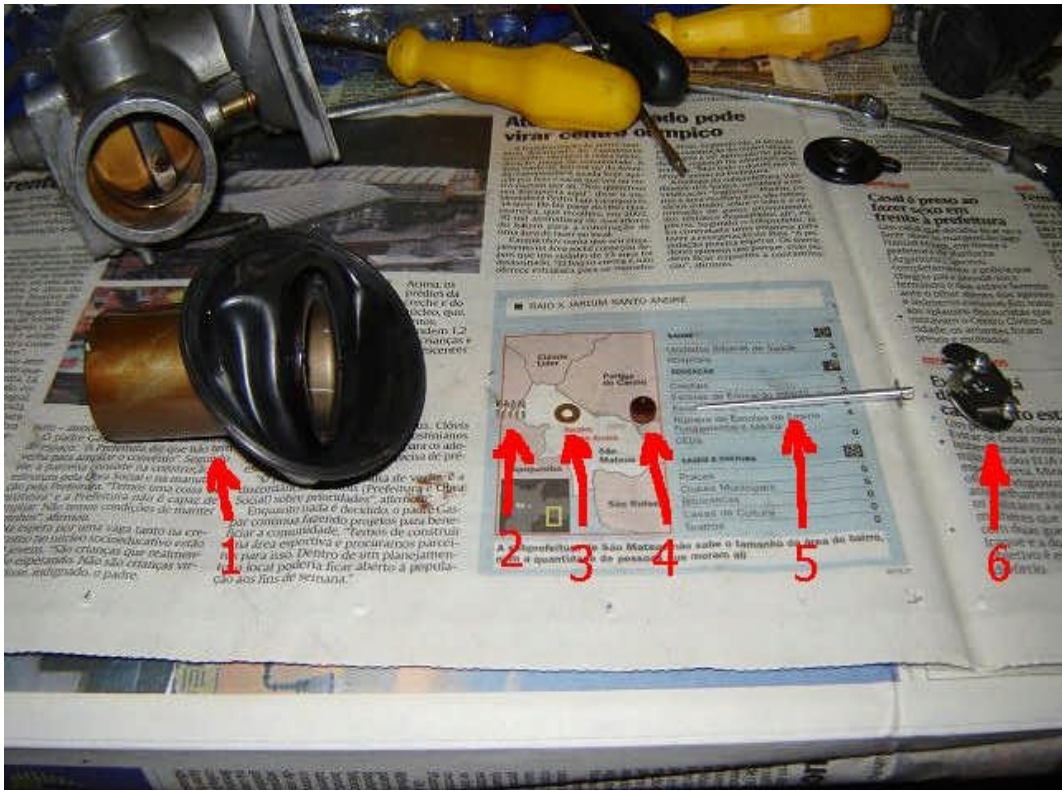


Abb. 54. Schieber mit Membran (1), Feder (2), Scheibe (3), Kunststoffring (4), Vergasernadel (5) Halteplatte (6) Nadelsatz [\(49N-1490J-00-00\)](#)



Abb. 55. Schraube öffnen: Zugang zu Hauptdüse (5Y1-14343-63-00), Nadeldüse (5Y1-14355-00-00)

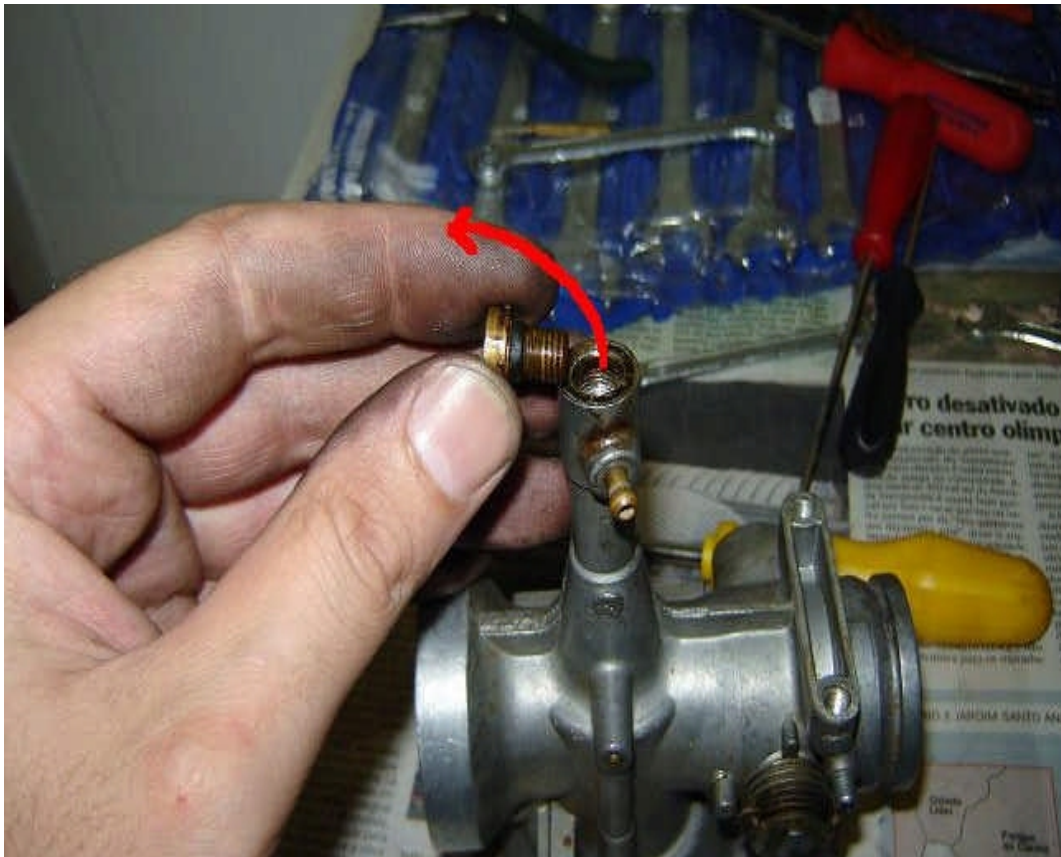


Abb. 55. Schraube und Dichtung entfernen, darunter ist die Sekundär-Hauptdüse.



Abb. 57. Hauptdüse mit PASSENDEM Schraubendreher herausschrauben.



Abb. 58. Unter der Hauptdüse ist die nur gesteckte Nadeldüse.

Es gibt kein Bild, aber der Ausbau ist simpel: einfach von innen auf die Düse drücken, dann sollte sie rausgehen. Ist nicht geschraubt.

HY 3 – Ni gUa a YbVUi

Das ist recht einfach: die Zerlegungs-Schritte rückwärts ausführen!
Ein paar Extrahinweise:

1. Alles reinigen. Die Vergaseraußenseite am besten VOR dem Zerlegen.
2. Vollständigkeit der Teile prüfen, gegebenenfalls rechtzeitig Teile ordern.
3. Achtung bei Gummiteilen, die bei Austrocknung gerne schrumpfen.
4. Wenn der Vergaser Probleme macht, suche den Fehler bevor Du alles zerlegst.
Prüfe Durchgängigkeit von Schläuchen, Unversehrtheit von Membranen.
Auch die Durchgängigkeit von Düsen und Kanälen prüfen, und ob alle Dichtungen da sind.
5. Achrung bei Reihenfolge und Position der Nadeln. Notizen und Bilder vor der Zerlegung machen und auch prüfen vor dem Zusammenbau!
6. J JY'Y'HY'Y' " bbYb'bi f']b'Y]bYf'Dcgl]h]cb'a cbh]Yfhk YfXYbž'XUg' []h'UVYf'b]W'hZ' f'X]Y' BUXY']a' 'GY_i bX}fj Yf[UgYf" J cfg]W'hUi ZXUg' _Y]bY' @cW' Ua' : chc' XUg'g]W'hVUf'gY]b'a i gg"
7. J cfg]W'hVY]XYf'A cbhU[Y'XYf'GWk]a a YfbUXY' i bX'XYf'9]bgh' i b['XYg'GWk]a a Yfg]UbXYg' K Ybb'6Ybn]b'VY]Y]b[YVUi hYa' J Yf[UgYf' VYf'Ui Zh'a i gg'Yf'k]YXYf'fUi g'""
8. 5W'h b['XUgg'8i 'X]Y'A Ya VfUb'XYf'GWi VUbfY]W'Yfi b['b]W'hVYgW' }X][gh
9. 5W'h b['XUgg'8i 'X]Y'A Ya VfUb'XYg'GY_i bX}fj Yf[UgYfg'b]W'hVYgW' }X][ghi bX'cfXYbh]W']b'XYf'; Y\}i gYf]'Y'F]'Y'Y]bgYm'h' '9fgUlm]ghih'i Yf" Gc'h'X]Y'A Ya VfUb'b]W'hidUggYbž'_Ubbgh 8i 'g]Y'a]h'9]bk Y]W'Yb']b'6Ybn]b' [f" EYf'a UW'Yb'i bX'a]h'K Ufa' i Zh'fi " bE'j Yf'_Y]bYfb"
10. BUW'Ni gUa a YbVUi' i bX'j cf'XYa' Yfgh'b'GhUfhX]Y'6Ybn]b\}\bY'" ZbYbž'X]Y'5V'UgggW'fUi VY " ZbYb'i bX'Yfgha U'Yfk Ug'6Ybn]b'ni a'Gd'Yb'Xi fW'f]bbYb'UggYb'"8Ubb'5V'UgggW'fUi VY'gW']Y'EYb" Gc'h'6Ybn]b' VYf'Ui ZYbž'_cdZY'Y]W'h'a]h'XYa' <Ua a Yfgh]Y'Ui ZX]Y'GWk]a a Yf_Ua a Yf" 8Ug'\]Zh'XYf'GWk]a a YfbUXY'a UbW'a U']b'X]Y'5fVY]hgdcg]h]cbž'bUW'XYa' X]Y'?Ua a Yf'Yf'k Uf'"